



3. Nachtragshaushalt 2017/2018

Schaubilder zur Sitzung des Hauptausschusses am 3. September 2018
Kämmerer und Beigeordneter Dieter Feid

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ergebnis- und Finanzhaushalt leicht verbessert – Haushalts- und Finanzlage bleibt weitem sehr angespannt

Der 3. Nachtragshaushaltplan 2017/2018 weist gegenüber den bisherigen Ansätzen sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt leichte Haushaltsverbesserungen aus. Das gegenüber den bisherigen Ansätzen etwas erhöhte weitestgehend fremdbestimmte strukturelle Defizit im Bereich der Sozialen Sicherung (Jugend und Soziales) und die daraus folgende Liquiditätskreditverschuldung bleiben die beiden Kernprobleme des städtischen Haushalts.

Nach § 98 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz hat die Stadt Ludwigshafen eine Nachtragshaushaltssatzung und einen Nachtragshaushaltsplan unter anderem dann zu erlassen, wenn im Ergebnis- und/oder im Finanzhaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bzw. Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen/-auszahlungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen.

Der 3. Nachtragshaushalt 2017/2018 ist gegenüber den bisherigen Planungen insbesondere erforderlich aufgrund der Ergebnisse der regionalisierten Steuerschätzung vom Mai 2018, Veränderungen bei den Zins- und Personalaufwendungen sowie verminderter Erstattungen des Landes für die Eingliederungshilfe.

Der bislang veranschlagte **Jahresfehlbetrag 2018 verbessert** sich gegenüber den bisherigen Ansätzen von 69,9 Mio. Euro **um 3,5 Mio. Euro auf 66,4 Mio. Euro**. Ursache dafür sind insbesondere erhöhte Einkommensteuererträge und deutlich reduzierte Zinsaufwendungen für Kredite zur Liquiditätssicherung und Investitionskredite.

Der nun erwartete Jahresfehlbetrag in Höhe von 69,9 Mio. Euro verringert das **bilanzielle Eigenkapital** auf voraussichtlich **rd. 483,8 Mio. Euro am 31. Dezember 2018**, was noch rund 45 % des Eröffnungsbilanzwertes vom 1. Januar 2009 entspricht.

Der erwartete **Finanzmittelfehlbetrag**, der die geplante investive und konsumtive **Neuverschuldung** beschreibt, **verbessert** sich **um insgesamt 2,2 Mio. Euro** auf nunmehr **81,0 Mio. Euro**.

Das geplante **Investitionsvolumen** erhöht sich um 5,7 Mio. Euro auf nunmehr **92,6 Mio. Euro**, insbesondere aufgrund zusätzlicher Auszahlungen für die integrierte Leitstelle und die Renaturierung des Altrheingrabens, denen allerdings auch erhebliche zusätzliche Mehreinzahlungen gegenüber stehen.

Die gesamte investive und konsumtive **Verschuldung** steigt damit bis **Ende 2018** voraussichtlich auf **rund 1,25 Mrd. Euro** an, was 7.228.- Euro je Einwohnerin und Einwohner entspricht.

Neben der Höhe bleibt nach wie vor insbesondere die Zusammensetzung der Gesamtverschuldung – voraussichtlich **rd. 428 Mio. Euro Investitionskreditschulden** und **rd. 820 Mio. Euro konsumtive Verschuldung** (einschließlich der Anleihen i.H.v. 300 Mio. Euro) – sehr besorgniserregend.

Die erwartete Neuverschuldung 2018 in Höhe von 81,0 Mio. Euro wird voraussichtlich zu **fast 60 %** aus **neuen Liquiditätskrediten** bestehen, die aus ökonomischer Sicht besonders problematisch sind, da ihnen anders als bei den Investitionskrediten keine bleibenden Vermögenswerte gegenüber stehen.

Kernproblem des städtischen Haushalts war, ist und bleibt unser gewaltiges, weitestgehend fremdbestimmtes **strukturelles Defizit** im Bereich der **Sozialen Sicherung** (Jugend und Soziales) in Höhe von nunmehr **knapp 142,6 Mio. Euro** (einschließlich Personal- und Sachkosten), das von der Stadt Ludwigshafen getragen und finanziert werden muss.

Das Defizit hat sich aufgrund zahlreicher z.T. gegenläufiger Effekte gegenüber den bisherigen Ansätzen leicht **um insgesamt 1,5 Mio. Euro verschlechtert** und befindet sich auf einem für die Stadt Ludwigshafen weder tragbaren noch akzeptablen Niveau.

Die nach wie vor wirtschaftsstarke Stadt Ludwigshafen gehört

- angesichts der ungebremst weiter überdurchschnittlich steigenden Ausgaben der sozialen Sicherung,
- einem Gemeindefinanzierungssystem, dass die bestehenden und sich z.T. verschärfenden sozialen Disparitäten nicht hinreichend gerecht ausgleicht und
- der – trotz historisch einmaliger Rahmenbedingungen – ungelösten weitestgehend unverschuldeten Altschuldenproblematik,

seit vielen Jahren je Einwohner betrachtet zu den am höchsten mit Liquiditätskrediten verschuldeten Städten in Deutschland.

Hier stehen der Bund und das Land weiterhin in der Pflicht und Verantwortung, den ersten anzuerkennenden Schritten der letzten Jahre, weitere dauerhaft wirksame an den Bedarfen orientierte Verbesserungen an unserer Finanzausstattung folgen zu lassen.

Erwarteter Jahresfehlbetrag 2018 differenziert nach städtischen Bereichen

(Differenzspalte: plus = Verbesserung, minus = Verschlechterung)

Bereich		PLAN 18 inkl. 1. NT	PLAN 18 inkl. 2. NT	Differenz
1-10	Büro OB	1.508.197	1.580.607	-72.411
1-11	Organisation	6.115.029	6.061.014	54.015
1-12	Personal	5.432.132	5.366.221	65.911
1-13	Recht	2.825.717	2.825.717	0
1-14	Revision	935.263	914.263	21.000
1-15	Beteiligungsmanagement	0		0
1-16	Stadtentwicklung	2.256.583	2.256.583	0
1-17	Öffentlichkeitsarbeit	1.587.156	1.593.640	-6.484
1-18	Personalrat	431.966	405.466	26.500
1-19	Wahlen	8.100	8.100	0
1-20	Ernährungsnotfallvorsorge	1.000	1.000	0
1-21	Sport	6.278.650	6.307.150	-28.500
Dez. 1	Stadtsteuerung	27.379.792	27.319.762	60.031
2-10	Dezernatsbüro	492.774	492.774	0
2-11	Finanzen	2.520.487	2.520.487	0
2-12	Stadtkasse	2.807.232	2.366.432	440.800
2-13	Immobilien	-2.749.465	-2.749.465	0
2-14	Öffentliche Ordnung	3.341.460	3.501.460	-160.000
2-15	Straßenverkehr	-1.605.566	-1.575.582	-29.984
2-16	Bürgerdienste	4.770.547	5.320.547	-550.000
2-17	Feuerwehr	13.791.503	15.117.926	-1.326.423
2-18	Beteiligungsmanagement und Stadtcontrolling	659.960	659.960	0
Dez. 2	Finanzen, Ordnung, Feuerwehr, Immobilien und Bürgerdienste	24.028.931	25.654.538	-1.625.607
3-10	Dezernatsbüro	534.713	534.713	0
3-11	Kultur	10.293.745	10.293.745	0
3-12	Theater	4.093.465	4.093.465	0
3-13	Schulen	35.696.234	36.097.136	-400.902
3-14	Jugendamt	34.389.435	36.281.535	-1.892.100
3-15	Kindertagesstätten	51.450.759	50.420.410	1.030.349
3-16	Jugendförderung u. Erziehungsberatung	8.734.747	8.734.747	0
3-17	LuZIE	0	0	0
Dez. 3	Kultur, Schule, Jugend und Familie	145.193.098	146.455.751	-1.262.653

Bereich		PLAN 18 inkl. 1. NT	PLAN 18 inkl. 2. NT	Differenz
4-10	Dezernatsbüro	218.494	218.494	0
4-11	Bauverwaltung	1.091.502	1.091.502	0
4-12	Stadtplanung	2.332.800	2.295.512	37.288
4-13	Gebäudemanagement	15.984.682	15.132.199	852.483
4-14	Tiefbau	51.365.323	51.314.081	51.242
4-15	Umwelt	13.117.892	13.117.892	0
4-16	Stadtvermessung und Stadterneuerung	2.728.449	2.728.449	0
4-17	Bauaufsicht	1.525.942	1.365.942	160.000
Dez. 4	Bau, Umwelt und Verkehr, WBL	88.365.084	87.264.071	1.101.013
5-10	Dezernatsbüro	441.464	421.464	20.000
5-11	Steuerung	31.786.700	31.786.700	0
5-12	Soziales und Wohnen	7.707.224	7.657.224	50.000
5-13	Senioren	36.960.390	37.622.389	-662.000
5-14	Weiterbildung	1.103.136	1.003.136	100.000
Dez. 5	Soziales und Integration	77.998.914	78.490.914	-492.000
9-11	Allgemeine Finanzwirtschaft	-327.131.972	-333.081.972	5.950.000
9-12	Beteiligungen	15.348.598	15.561.598	-213.000
9-13	Allgemeine Personalwirtschaft	18.737.008	18.737.008	0
Dez. 9	Fiktives Budget	-293.046.365	-298.783.365	5.737.000
Dez. 1-9	Alle Dezernate	69.919.453	66.401.670	3.517.783

Inhaltsverzeichnis

3. Nachtragshaushalt 2017/2018	Seite 6
Gesamtüberblick (I)	Seite 7
Gesamtüberblick (II) – Zentrale Eckdaten	Seite 8
Ergebnishaushalt - Jahresfehlbetrag 2018	Seite 9
Ergebnishaushalt 2018	Seite 10
Erwarteter Jahresfehlbetrag 2018 differenziert nach Dezernaten ...	Seite 11
Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen - Ertragsseite (I) -	Seite 12
Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage seit 2001	Seite 13
Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen - Aufwandseite (I) -	Seite 14
Entwicklung der Personalaufwendungen 2009 bis 2018	Seite 15
Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen - Aufwandseite (II) -	Seite 16
Kernproblem des städtischen Haushalts Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (I) Gesamterträge und Gesamtaufwendungen	Seite 17
Kernproblem des städtischen Haushalts Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (II)	Seite 18
Freiwillige Leistungen 2018	Seite 19
Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2018	Seite 20
Eckdaten Finanzhaushalt 2018 – Finanzmittelfehlbetrag	Seite 21
Finanzhaushalt 2018 – Ein-/Auszahlungen	Seite 22
Finanzhaushalt 2018 - wesentliche Veränderungen bei den Auszahlungen für Sachinvestitionen (≥ 100.000 €)	Seite 23
Voraussichtliche konsumtive und investive Verschuldung zum 31.12.2018	Seite 24
Entwicklung der konsumtiven und investiven Verschuldung 2009 bis 2018	Seite 25

3. Nachtragshaushalt 2017/2018

Nach § 98 GemO ist die Gemeinde verpflichtet, bei wesentlichen Änderungen eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Der 3. Nachtrag zum Doppelhaushalt 2017/2018 ist insbesondere erforderlich aufgrund

- der Ergebnisse der regionalisierten Steuerschätzung vom Mai 2018
- der Reduzierung des Zinsaufwandes aufgrund des anhaltenden historisch niedrigen Zinsniveaus,
- Veränderungen bei den Personalaufwendungen und
- verminderter Erstattungen des Landes Rheinland-Pfalz für die Eingliederungshilfe (Korrektur Berechnungsfehler)

Die nach § 97 Abs. 1 GemO durchzuführende Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger ist erfolgt. Vorschläge aus der Bürgerschaft sind keine eingegangen.

Gesamtüberblick (I)

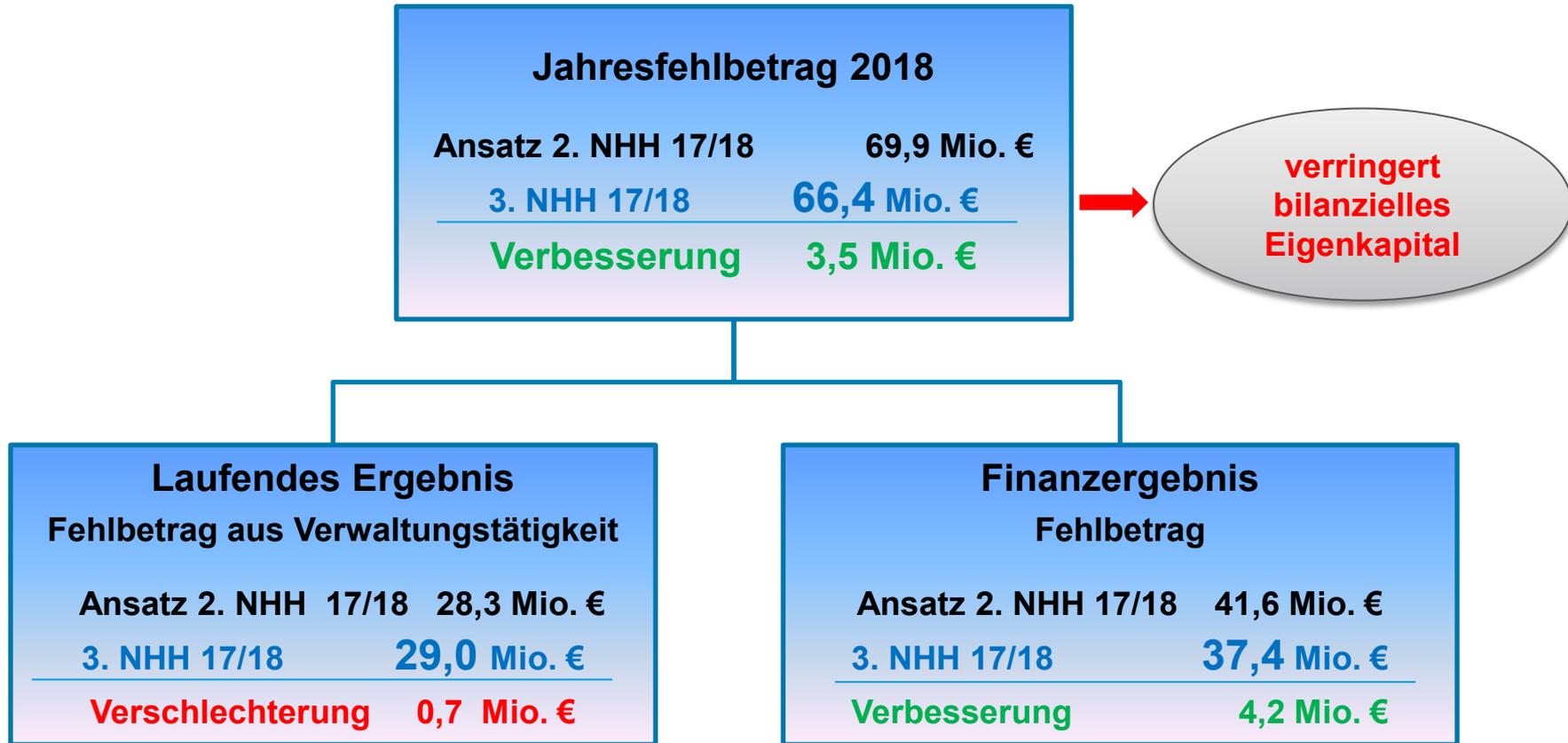
Gegenüber den bisherigen Ansätzen (2. Nachtragshaushalt 2017/2018) ergeben sich für das Haushaltsjahr 2018 leichte **Verbesserungen** sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt:

- **Jahresfehlbetrag** im Ergebnishaushalt um **3,5 Mio. Euro**
- **Finanzmittelfehlbetrag** im Finanzhaushalt um **2,2 Mio. Euro**

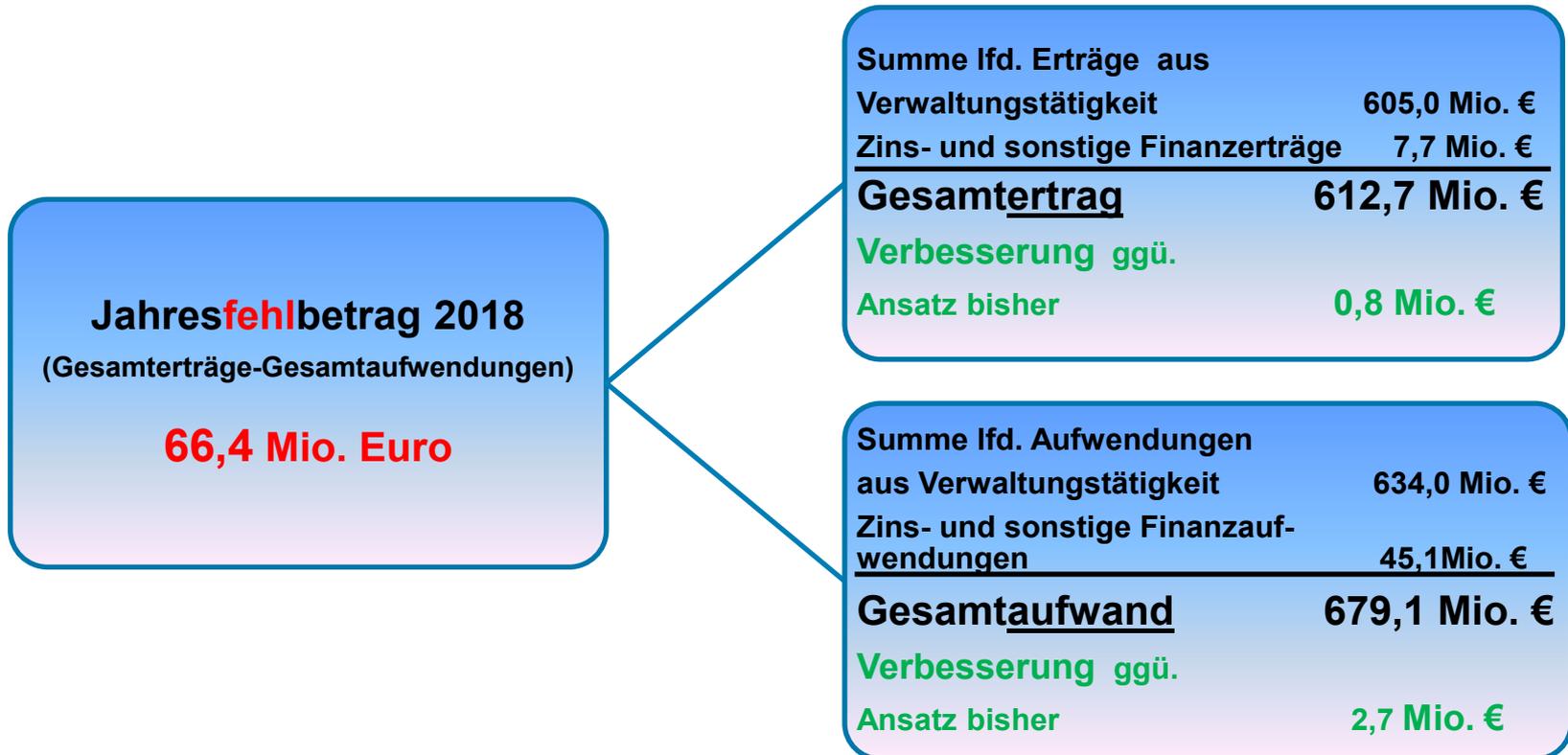
Gesamtüberblick (II) – Zentrale Eckdaten

Bezeichnung	Ansatz 2018 2. NHH 2017/2018	3. NHH 2017/2018	Differenz Ansatz 2018 3.NHH 17/18 - Verbesserung + Erhöhung
	- in Mio. Euro -		
Jahresfehlbetrag	69,9	66,4	-3,5
Strukturelles Defizit Soziale Sicherung	141,1	142,6	+ 1,5
Liquiditätskredite (1)	50,7	47,2	-3,5
Investitionskredite – Saldo (2)	32,5	33,8	+ 1,3
Finanzmittelfehlbetrag (1+2)	83,2	81,0	- 2,2
Gesamtinvestitionsvolumen	86,9	92,6	+ 5,7
Stand der konsumtiven und investiven Verschuldung	1.250,0	1.247,8	- 2,2

Ergebnishaushalt - Jahresfehlbetrag 2018



Ergebnishaushalt 2018



Erwarteter Jahres**feh**lbetrag 2018

differenziert nach Dezernaten

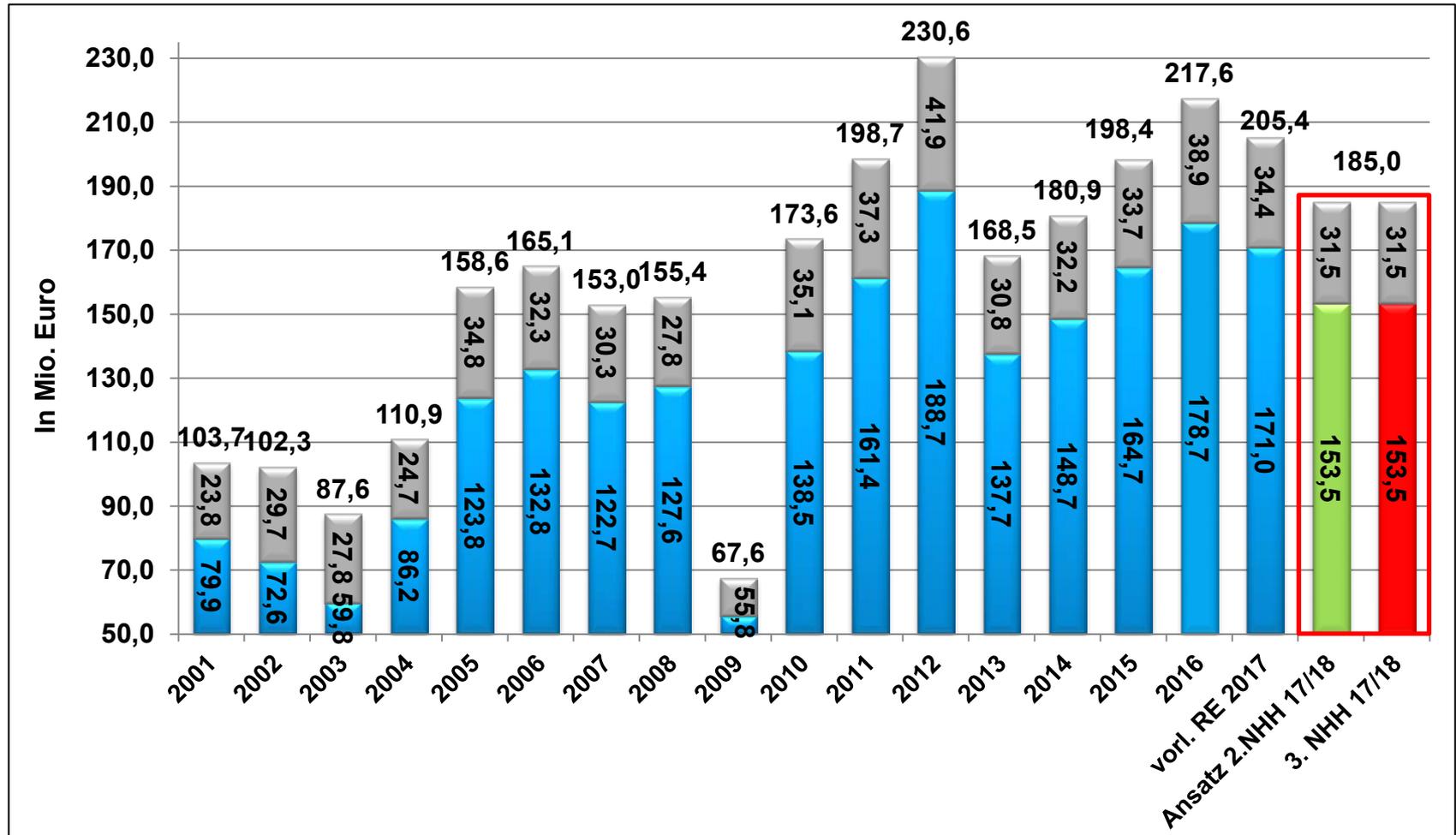
Bezeichnung	Ansatz 2018 2. NHH 17/18	3. NHH 17/18	Differenz
- in Mio. Euro -			
Dez. 1 Stadtsteuerung	27,4	27,3	-0,1
Dez. 2 Finanzen, Ordnung, Feuerwehr, Immobilien und Bürgerdienste	24,0	25,7	1,7
Dez. 3 Kultur, Schulen, Jugend und Familie	145,2	146,5	1,3
Dez. 4 Bau, Umwelt und Verkehr, WBL	88,4	87,3	-1,1
Dez. 5 Soziales, Integration	78,0	78,5	0,5
Fiktive Budgets	-293,0	-298,8	-5,8
Jahresfehlbetrag insgesamt	69,9	66,4	-3,5

Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen

- Ertragsseite (I) -

Bezeichnung	Ansatz 2018 2. NHH 17/18	3. NHH 17/18	Differenz (VÄ) - Verschlechterung + Verbesserung
- in Mio. Euro -			
Gesamterträge	611,9	612,7	+0,8
EH 01 - Steuern und ähnliche Abgaben	322,9	324,4	+1,5
darunter:			
Gemeindeanteil Einkommensteuer	67,7	69,1	+1,4
EH 02 – Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	94,9	95,9	+1,0
darunter:			
Zuweisungen vom Bund	1,1	2,1	+1,0
EH 03 – Erträge der sozialen Sicherung	117,5	116,3	-1,2
darunter:			
Kostenerstattung Eingliederungshilfe	20,0	19,0	-1,0

Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage seit 2001

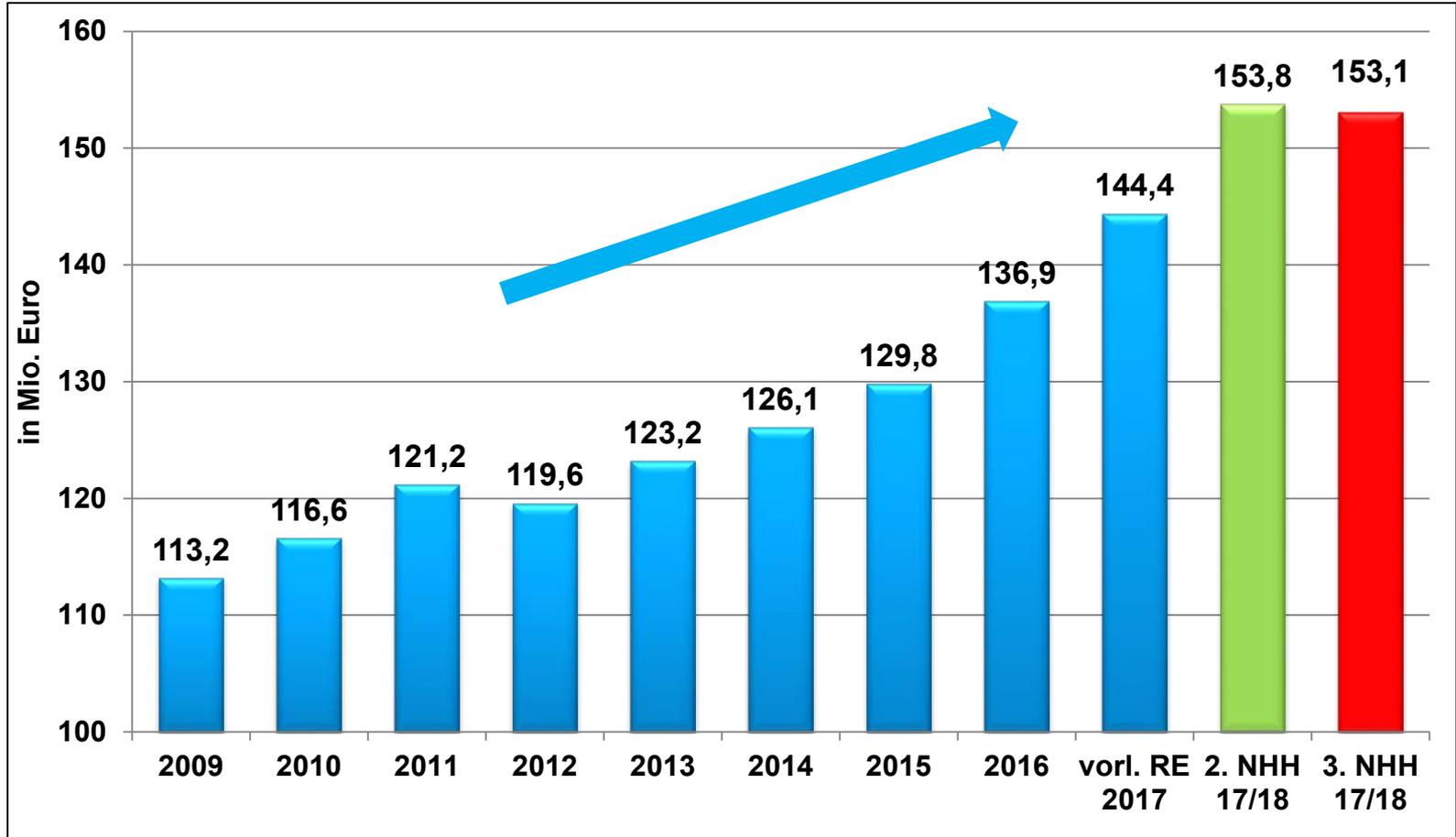


Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen

- Aufwandseite (I) -

Bezeichnung	Ansatz 2018 2. NHH 17/18	3. NHH 17/18	Differenz (VÄ) +Verschlechterung - Verbesserung
- in Mio. Euro -			
Gesamtaufwendungen	681,8	679,1	-2,7
EH 11 - Personalaufwendungen	153,8	153,1	-0,7
EH 13/18 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/ sonstige laufende Aufwendungen	145,5	144,9	-0,6

Entwicklung der Personalaufwendungen 2009 bis 2018



Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen

- Aufwandseite (II) -

Bezeichnung	Ansatz 2018 2. NHH 17/18	3. NHH 17/18	Differenz (VÄ) +Verschlechterung - Verbesserung
-------------	-----------------------------	--------------	--

- in Mio. Euro -

EH 17 - Aufwendungen der Sozialen Sicherung	214,8	217,0	+2,2
darunter:			
Kinder- und Jugendhilfe Asyl	0	1,2	1,2
Unterhaltsvorschussleistungen	0,8	1,5	0,7
Ambulante Hilfen	1,2	1,5	0,3

EH 22 – Zins und Finanzaufwendungen	48,9	45,1	-3,8
darunter:			
Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung und Investitionskredite	27,6	23,6	-4,0

Kernproblem des städtischen Haushalts

Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (I)

Gesamterträge und Gesamtaufwendungen

Position	Ansatz 2.NHH 17/18	3. NHH 17/18	Position	Ansatz 2. NHH 17/18	3. NHH 17/18
- in Mio. Euro -			- in Mio. Euro -		
Erträge soziale Sicherung (EH 03)	117,5	116,3	Aufwendungen soziale Sicherung (EH 17)	214,6	217,0
Schlüsselzuweisungen C1/C2/C3 (EH 02)	30,8	30,8	Personal- und Versorgungsauf- wendungen (EH 11/12)	67,7	66,4
<i>Ausgleichsleistungen Grundsicherung</i>	<i>jetzt EH 03</i>		Saldo Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	6,8	6,8
Sonstige lfd. Erträge (insb. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen)	18,2	18,8	Sonstige lfd. Aufwendungen (insb. Sachkosten, Abschreibungen)	18,5	18,3
Gesamterträge	166,5	165,9	Gesamtaufwendungen	307,6	308,5

Strukturelles Defizit 2018
142,6 Mio. Euro

↑ + 1,5 Mio. Euro ggü. 2. NHH 17/18

Ludwigshafen
 Stadt am Rhein

Kernproblem des städtischen Haushalts

Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (II)

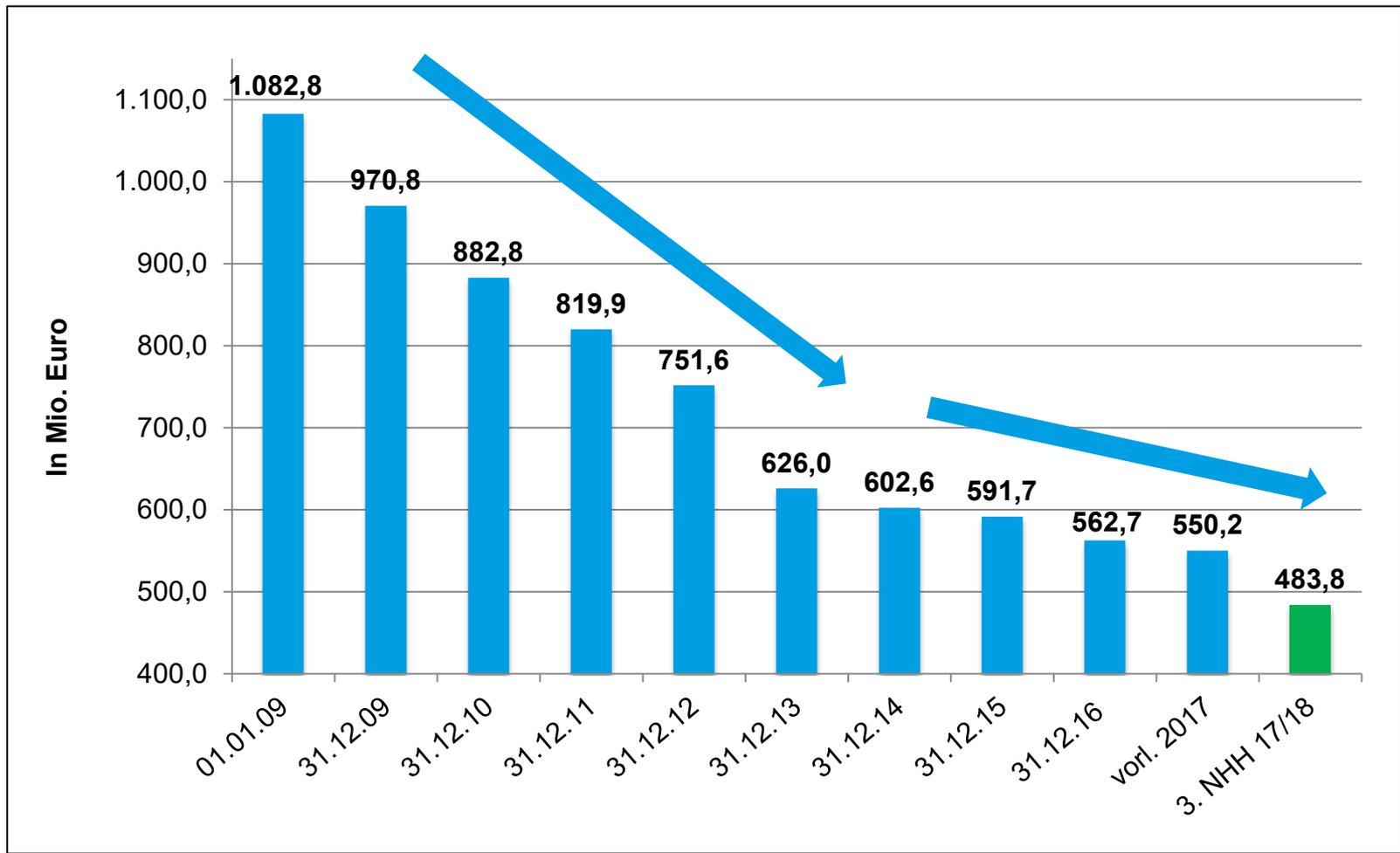
Bezeichnung	Ansatz 2018 2. NHH 17/18	3. NHH 17/18	Differenz
- in Mio. Euro -			
Strukturelles Gesamtdefizit inkl. aller zugehöriger Erträge/Aufwendungen (Gesamtertrag - Gesamtaufwendungen)	141,1	142,6	1,5
davon:			
Saldo Leistungsseite (EH 03, EH17, Schlüsselzuweisung C1/C2/C3, Grundsicherung)	66,4	70,0	3,6
zzgl. eigene Personal- und Sachaufwendungen etc.	74,7	72,6	-2,1

Freiwillige Leistungen 2018

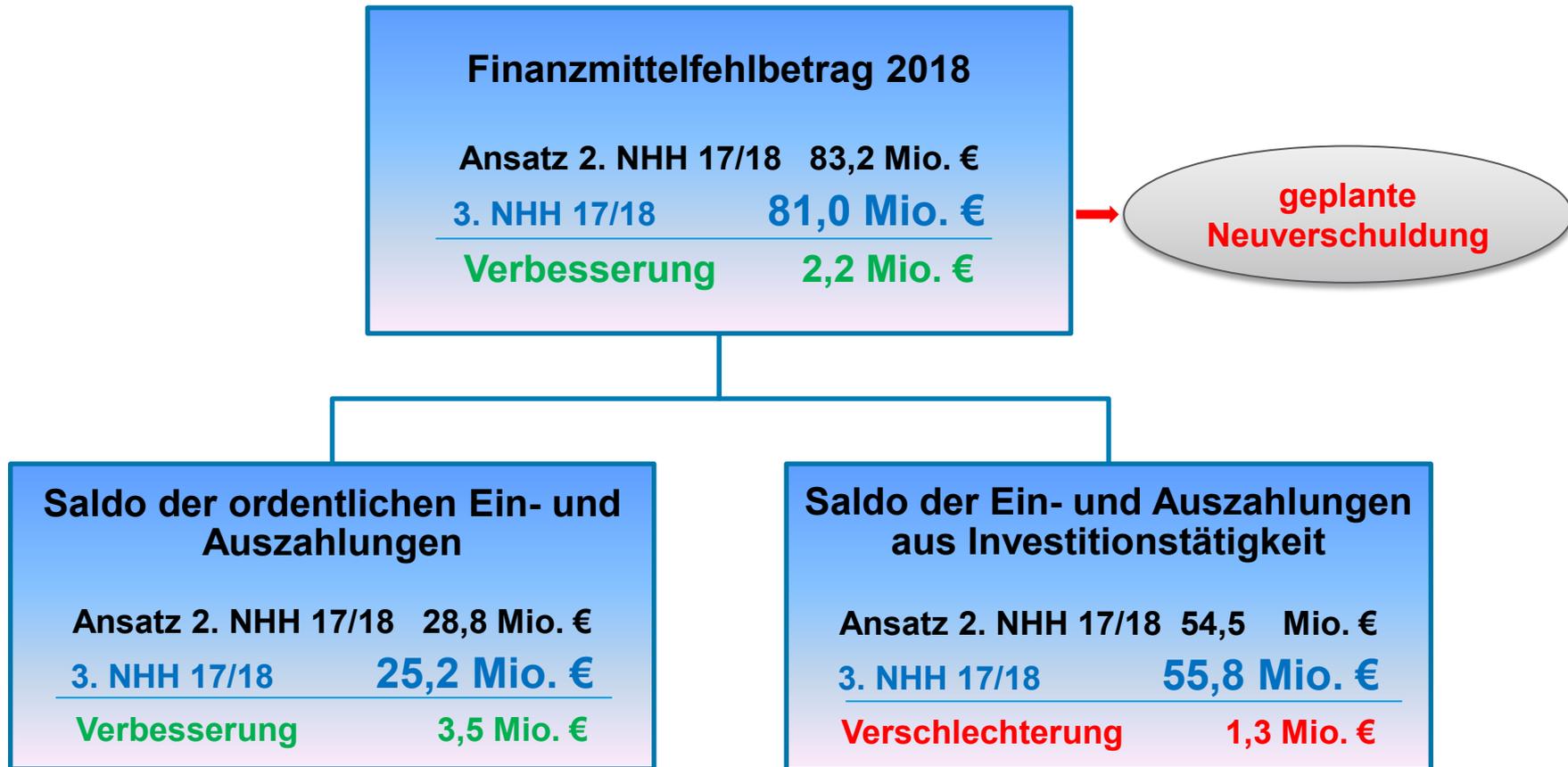
Bezeichnung	Betrag
Saldo Zuschussbedarf Ansatz 2018 Verabschiedung DHH 2017/2018	44,6 Mio. Euro
Ursprüngliche Auflage ADD in der Haushaltsgenehmigung vom 10.04.2017(= Deckelung des Zuschussbedarfes) darin enthalten ÖPNV Zuschussbedarf in Höhe von 13,0 Mio. Euro	41,3 Mio. Euro
Saldo relevanter Zuschussbedarf Ansatz 3. NHH 17/18	45,5 Mio. Euro
Fortgeschriebene Auflage ADD in der Haushaltsgenehmigung für den 2. Nachtrag des DHH 2017/2018 (= Deckelung des Zuschussbedarfes) darin enthalten ÖPNV Zuschussbedarf in Höhe von 14,3 Mio. Euro	41,2 Mio. Euro
Derzeit noch zu erbringende Einsparung im Jahr 2018	4,3 Mio. Euro Stand: 03.09.2018

Aber: Erhöhung der Vergnügungssteuer, Bonus aus den Vorjahren etc. anrechenbar bzw. kompensierbar – Abrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2018



Eckdaten Finanzhaushalt 2018 - Finanzmittelfehlbetrag



Finanzhaushalt 2018 – Ein-/Auszahlungen

**Verbesserung
Finanzmittelfehlbetrag
2,2 Mio. Euro**

	Ansatz 2018 2. NHH17/18	3. NHH 17/18	Veränderung
- in Mio. Euro -			
Einzahlungen	626,0	632,5	+6,5

	Ansatz 2018 2. NHH17/18	3. NHH 17/18	Veränderung
- in Mio. Euro -			
Auszahlungen	709,2	713,5	-4,3

Überleitung aus dem
Ergebnishaushalt

lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	589,8	591,6	+1,8
Zinseinzahlungen und sonst. Finanzeinzahlungen	3,7	4,1	+0,4

lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	573,4	575,8	-2,4
Zinsauszahlungen und sonst. Finanzauszahlungen	48,9	45,1	+3,8

Investitionsteil

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	32,5	36,8	+4,3
---	------	------	-------------

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	86,9	92,6	-5,7
---	------	------	-------------

**Saldo aus Investitionstätigkeit
steigt um 1,4 Mio. Euro**

Finanzhaushalt 2018 - wesentliche Veränderungen bei den Auszahlungen für Sachinvestitionen (≥ 100.000 €)

Maßnahmen	Ansatz 2018 2. NHH 17/18	3. NHH 17/18	VÄ
-----------	-----------------------------	--------------	----

- in Euro -

Einzahlungen

Integrierte Leitstelle	0	-1.500.000	-1.500.000
Renaturierung Notwende / Altrheingraben	0	-1.237.500	-1.237.500

Auszahlungen

KatS-Halle "Robert-Mayer-Str", Maudach	0	125.000	125.000
Grunderwerb Stadtstraße	0	726.000	726.000
Renaturierung Notwende / Altrheingraben	0	1.300.000	1.300.000
Integrierte Leitstelle	0	1.900.000	1.900.000

Voraussichtliche konsumtive und investive Verschuldung zum 31.12.2018

Investive Verschuldung

3. NHH 17/18 **427,7 Mio. €**

Konsumtive Verschuldung*

3. NHH 17/18 **820,1 Mio. €**

*incl. Anleihen (2014: 150,0 Mio. € und
2017: 150,0 Mio. €) = 300,0 Mio. €

Voraussichtliche investive und
konsumtive
Gesamtverschuldung

1.247,8 Mio. Euro

rd. **7.228.- Euro** je Einwohner

Entwicklung der konsumtiven und investiven Verschuldung 2009 bis 2018

Stand Jahresende	Liquiditäts- kredite	Anleihe	Investitions- kredite	Gesamtsumme
- in Mio. Euro -				
01.01.2009	476,1		348,4	824,5
RE 2009	615,1		356,4	1.000,1
RE 2010	639,6		388,7	1.028,3
RE 2011	671,3		382,0	1.053,3
RE 2012	676,4		373,5	1.049,9
RE 2013	719,1		388,2	1.107,3
RE 2014	605,5	150	389,0	1.144,5
RE 2015	618,7	150	375,7	1.144,4
RE 2016	600,0	150	397,9	1.147,9
vorl. RE 2017	472,9	300	393,9	1.166,8
3. NHH 17/18	520,1	300	427,7	1.247,8